



Erasmus+

This project is funded by the European Union.

Work-life balance: Fragen für den Arbeitgeber

Wenn die Mitarbeiter sich in ihrer Firma wohlfühlen, so führt die Zufriedenheit meist zu einer hohen Bindung an das Unternehmen und so zu einer höheren Motivation, zu Kreativität und zu weniger Krankheitstagen und Frühverrentungen. Davon kann nicht nur das Unternehmen wirtschaftlich profitieren, sondern auch die staatlichen Sozialkassen werden entlastet. Zudem bringt auch ein verbessertes Image in der Öffentlichkeit Vorteile für das Unternehmen und steigert die Attraktivität seiner Arbeitsplätze.

Berücksichtigt auch Ihr Unternehmen solche Aspekte?

1. Gibt es ein Lebensarbeitszeitkonto? (Sabbaticals, Fortbildungen, Betreuungszeiten, Teilzeitmodelle)
2. Gibt es die Möglichkeit, Homeoffice-Tage einzulegen?
3. Gibt es gesundheitsfördernde Arbeitsplätze (Bewegungsräume, Fahrradstellplätze, Betriebssportgruppen, gesundheitsgerechte Verpflegung, einladend gestaltete Sozialräume)?
4. Hat man die Möglichkeit, seine Kinder betreuen zu lassen?
5. Wird von den Mitarbeitern Mehrarbeit erwartet?
6. Wie flexibel sind die Arbeitszeiten?
7. Gibt ein Jobticket für den ÖPNV, damit man umweltschonend und ohne Stau zum Arbeitsplatz gelangt?

Gleichzeitig fragen wir uns auch:

1. Fördern die oben genannten Möglichkeiten aus Ihrer Sicht eine bestimmte Anspruchshaltung der Mitarbeiter?
2. Wie reagieren Sie, wenn ein Bewerber solche Fragen im Bewerbungsgespräch stellt?
3. Angenommen, Sie haben zwei Bewerber, beide sind gleich qualifiziert. Das eine stellt im Bewerbungsgespräch Fragen zur Firma und zu der Art seiner künftigen Tätigkeit, der andere Fragt auch nach der work-life balance. Wen stellen Sie ein?
4. Wir wissen nicht, ob Sie Kinder haben. Angenommen, Ihr Sohn/Ihre Tochter sucht jetzt eine Stelle. Er/Sie möchte engagiert arbeiten, ihm/ihr ist aber eine gute work-life balance wichtig. Zu welcher Branche raten Sie? Könnten Sie Ihre Firma empfehlen?